

18237/J XXVII. GP

Eingelangt am 27.03.2024

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Landesverteidigung

betreffend Dädalus24

Vom 12. bis 19. Jänner sicherte das ÖBH zusammen mit schweizer und deutschen Kolleg:innen während des jährlichen Weltwirtschaftsforums in Davos den grenznahen Luftraum. Über Teilen Vorarlbergs und Tirols wurden Luftfahrtbeschränkungen eingerichtet. Von der Schweiz kam das Ersuchen, während der Dauer des Weltwirtschaftsforums den grenznahen österreichischen Luftraum zu sichern. Laut Auskunft des BMLV unterstützten mehr als 1.000 Soldat:innen mithilfe von 12 Flächenflugzeuge (Vorjahr: 11) und 12 Hubschraubern (Vorjahr: neun) die schweizerischen Behörden. Insgesamt absolvierten österreichische Pilot:innen 190 Einsätze (Vorjahr: 119) und absolvierten 350 Flugstunden (Vorjahr: 202) zur Identifizierung von Flugzeugen und zur Luftraumsicherung.

Es kam zu sechs Verletzungen des Sperrgebiets durch langsam fliegende Luftfahrzeuge. Weiters wurden 299 zivile Fluggenehmigungen in diesem Raum erteilt und überwacht (Vorjahr 172).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Welche Flugzeugtypen - Rotor und *fixed wing* - waren in Dädalus24 im Einsatz?
2. Wie viele Flugstunden wurden pro beteiligtem Flugzeugtyp geleistet?
3. Aus welchen Gründen war die Anzahl der Flugzeuge sowie der Flugstunden heuer deutlich höher als 2023?
4. Werden derartige Einsätze auch als Trainingsstunden gewertet?
5. Wie viele Pilot:innen waren im Einsatz? Bitte um Auflistung nach Flugstunden und Flugzeugtyp?
6. Ware Einsätze von Eurofighter Abfangjägern notwendig?
 - a. a. Wenn ja, für welche Einsätze?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

- b. Das ÖBH evaluiert gerade mögliche Saab-105 Nachfolger. Wie viele der Eurofighter-Einsätze hätten auch durch ein Unterschallflugzeug durchgeführt werden können? Wären alle derzeit in Evaluierung stehenden Flugzeugtypen für diese Aufgaben gleichermaßen fähig gewesen?
7. Außer den bereits aufgeführten Pilot:innen, welche andere Bundesheerbediensteten waren im Einsatz? Bitte um zahlenmäßige Auflistung nach Dienstfunktion.
8. Im Vorjahr erklärte die Bundesministerin, dass die Kosten in keinem spezifischen Budget widergespiegelt sind und daher nicht spezifisch ausgewiesen werden können. Allerdings ist es möglich, die Kosten pro Flugstunde und Flugzeugtyp und die Kosten der Einsatzzeiten des Personals zu errechnen. (Derartige Kosten werden auch für Assistenz- und Hilfseinsätze berechnet.) Auf welche Summe belaufen sich die Gesamtkosten von Dädalus24 aufgrund der Personalstundenkosten und Flugstundenkosten?
9. Im Rahmen von Dädalus23 sagte die Ministerin, es habe sich nicht um einen Assistenzeinsatz gehandelt. Um welche Art Einsatz handelt es sich bei der zivilen Überwachung des Luftraums?